

Falls unzustellbar,
zurück an Absender



Anschriften — www.reformiert-hannover.de

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Vorsitz: Elisabeth Griemsmann
Stellvertreter: Martin Goebel
Nicole Windemuth, Tel. 0511/350 59 90

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover

Hannelore Wewetzer, Karin Ulrich
Di 14 - 17 Uhr
Do 9 - 12 Uhr
Tel. 0511/21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
E-Mail: hannover@reformiert.de

Diakonische Mitarbeiterin:

Monika Perrey-Paul, Tel. 0511/21 555 88-15
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Mi 12 - 14 Uhr

Ungarischsprachige Reformierte:

Pastor **Daniel Csákvári**, Tel. 0511/47 47 949
Sonderburger Str. 13, 30165 Hannover
E-Mail: dakvary@hotmail.com

Konto der Gemeinde: 60 80 84, EKK Hannover, BLZ: 520 604 10

Konto für das freiwillige Kirchgeld: 100 60 80 84, EKK Hannover, BLZ: 520 604 10

Konto der Stiftung der Kirchengemeinde Hannover: 150 769 289, NORD/LB, BLZ: 250 500 00

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt.

Pastorin und Pastoren:

Elisabeth Griemsmann, Tel. 0511/21 555 88-13
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Martin Goebel, Tel. 0511/21 555 88-14
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: martin.goebel@reformiert.de

Christoph Rehbein, Tel. 0511/21 555 88-16
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: christoph.rehbein@reformiert.de

Verstreute Reformierte:

Landkreis Nienburg:
Antje Donker, Tel. 0511/27 906 58, Fax 27 909 02
Zietenstraße 6, 30163 Hannover
E-Mail: antje.donker@reformiert.de

Landkreis Diepholz:
Martin Goebel, siehe oben

Unsere Gemeinde



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover

Dez. 12 / Jan. 13

Am 9. Dezember (2. Advent)

von 10 bis 15.30 Uhr ist

Kindersonntag im Advent.

„Ein Licht scheint in die Finsternis“

10 Uhr - Familiengottesdienst mit Taufen

**11 Uhr - Eltern gehen, Kinder bleiben
und backen oder basteln.**

**15 Uhr - Rückkehr der Eltern;
Kekse probieren, singen, Musik
machen, einer Geschichte
zuhören ...**

**15.30 Uhr - Es geht
nach Hause.**



*Wir wünschen allen unseren Leserinnen
und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Jahr 2013!*

Aus Presbyterium und Gemeindevertretung

Liebe Gemeindeglieder!

Die Amtszeit von sechs Presbytern und zwölf Gemeindevertretern endet am 16. Dezember. In dem Gottesdienst am dritten Advent soll die Verabschiedung der Ausscheidenden und die Einführung der neu Gewählten erfolgen. Für einige schließt sich durch die erneute Wahl eine weitere Amtsperiode an, sei es in dem selben Gremium, dem sie vorher angehört haben oder in dem anderen. Alle, die neu zu den Gremien gehören, bei denen also keine Amtszeit unmittelbar vorausgegangen ist, werden bei der Einführung ihr Versprechen ablegen. Und diejenigen, die ganz aus der Gremienarbeit ausscheiden, werden verabschiedet.

Zu diesem Gottesdienst am dritten Advent sind Sie herzlich eingeladen.

Im Anschluss wird das neu zusammengesetzte Presbyterium in seiner ersten Sitzung den Vorsitz und die Stellvertretung für die nächsten drei Jahre wählen.

In gemeinsamer Sitzung tagt das Presbyterium mit der Gemeindevertretung schon am Montag, den 17. Dezember, um unsere Vertreter für die Synode des Synodalverbandes zu wählen. Damit sind die Aufgaben der Gemeindegewahl beendet, und die Weihnachtstage können kommen...

Im neuen Jahr wird uns das 450-jährige Jubiläum des Heidelberger Katechismus in vielen verschiedenen Veranstaltungen beschäftigen.

Die Winterkirche - der Gottesdienst im Gemeindesaal - beginnt in dieser Heizungsaison nach den Weihnachtstagen am 30. Dezember. Sie endet am letzten Sonntag des März 2013.

Elisabeth Griemsmann, Vorsitzende

Inhalt

	Seite
Aus Presbyterium und . . .	2
Auf ein Wort	3
Stiftung	4
Jubiläum	4
Auf nach Heidelberg im Mai!	5
Konfirmandenfreizeit auf Sylt	5
Gedicht	5
Unsere Gottesdienste und Andachten	6
Treffpunkt Gemeinde	7
Herbstzeitlose	8
Chorkonzert	8
Christen in China - Vortrag	8
Familienfreizeit in Grömitz	9
Offene Kirche 2012	9
Ökumenische Essenausgabe	10
Offene Kindergruppe	10
Kurz notiert	11
Kasualien	11
Kindersonntag im Advent	12

Impressum

Herausgeber:
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion:
Susanne Brand, Dr. Jürgen Marquardt,
Burkhard Vietzke, Christian Wente,
Andreas Wundram

Schriftleitung: Andreas Wundram
(wundram-hannover@t-online.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Auflage: 4.200

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
Donnerstag, der 3. Januar 2013
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Presbyterinnen und Presbyter

Eberhard Achenbach	Antonia Pott
Moritz Beier	Ute Trusheim
Wolfgang Biere	Hans-Georg Vorholt
Cornelia Jordan	Christian Wente
Karin Kürten	Nicole Windemuth
Paul Oppenheim	Andreas Wundram

Kurz notiert

- ◆ Die Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen (WGRK) wird ihren Sitz von Genf nach Hannover verlegen. Das hat der Generalsekretär der Weltorganisation, Setri Nyomi, Anfang November am Rande der Jahrestagung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in Timmendorfer Strand bekanntgegeben. Anfang 2014 soll der siebenköpfige Stab der Weltgemeinschaft in das Haus Knochenhauerstr. 42 neben der Marktkirche einziehen, in dem bereits der Reformierte Bund seine Räume hat. Grund für den Wegzug aus Genf sind unter anderem hohe Wechselkursverluste der Mitgliedsbeiträge in Euro oder Dollar gegenüber dem Schweizer Franken. Die WGRK als größte konfessionelle Weltgemeinschaft im Protestantismus hat 226 Mitgliedskirchen in 108 Ländern mit etwa 80 Millionen Christen. Sie setzt sich besonders für den ökumenischen und interreligiösen Dialog ein. Wirtschaftliche und soziale Gerechtigkeit sowie die Bewahrung der Schöpfung spielen eine große Rolle in der theologischen und missionarischen Arbeit. Für Hannover als neuen Sitz der WGRK sprach laut Nyomi die Nähe zur EKD und den beiden deutschen Mitgliedskirchen, der Evangelisch-reformierten Kirche und der lippischen Landeskirche, sowie zum Reformierten Bund als deutscher Dachorganisation.
- ◆ Der Reformierte Bund, Dachverband der Evangelisch-Reformierten in Deutschland, kann in den nächsten drei Jahren auf sichere Zuschüsse setzen. An einem entsprechenden Finanzierungskonzept werde sich die Evangelisch-reformierte Kirche weiterhin mit 65.000 Euro pro Jahr beteiligen, gab Kirchenpräsident Jann Schmidt (Leer) bekannt. Die Lippische Landeskirche werde ihren Beitrag bis zu dieser Summe aufstocken. Darüber hinaus würden sich die Kirchen von Bremen, Westfalen, dem Rheinland und Hessen-Nassau künftig an der Finanzierung des Bundes beteiligen. Schmidt nannte die Arbeit des Reformierten Bundes im Calvinjahr 2009 besonders erfolgreich. Auch das bevorstehende Jubiläumsjahr des Heidelberger Katechismus werde die Bedeutung des Dachverbands aufzeigen.

Kasualien

Hinweis:

Die Kasualien sind nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblattes enthalten. In der über unsere Internet-Seite veröffentlichten Ausgabe werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Kasualien veröffentlicht.

Ökumenische Essenausgabe

Im Winter 2011/2012 wurde die ökumenische Essenausgabe noch stärker als in den Vorjahren in Anspruch genommen. Im Durchschnitt kamen täglich etwa 130 Personen zum Essen, gegen Monatsende im Februar bis zu 200. Am 3. Dezember öffnet sich wieder die Tür für Menschen aus der Gruppe der Wohnungslosen, Langzeitarbeitslosen, Geringverdiener, Menschen, die von der Grundsicherung oder einer geringen Rente leben müssen. In der 24. Saison werden bis zum 16. März wieder von montags bis sonnabends von 11 bis 13 Uhr eine warme Mahlzeit mit Nachspeise, warme Getränke und manchmal auch etwas Süßes ausgegeben. Seit letzter Saison stehen dafür schönere Räume im Gebäude der Caritas, Leibnizufer 13-15, zur Verfügung. In der Regel wird das Essen im Friederikenstift gekocht, seit letztem Winter auch mehrfach in Restaurants und Hotels aus Hannover als Spende. Ein wechselndes Team aus fünf bis sechs Ehrenamtlichen verteilt die Mahlzeiten. Der Einkauf, der Transport des Essens und der Abwasch werden ebenfalls von Ehrenamtlichen - auch aus unserer Gemeinde - geleistet. Wenn Sie diese leider zunehmend notwendige Einrichtung unterstützen wollen, können Sie das durch eine Spende unter dem Stichwort „Essenausgabe“ auf das Konto unserer Gemeinde tun: Konto 608084 bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft, BLZ 520 604 10. *Fritz Rötterink*

Offene Kindergruppe

Neun Kinder der Kindergruppe trafen sich in Bothfeld zum Ponyreiten. Die Kinder



konnten die süßen Ponys putzen, reiten und füttern. Alle hatten sehr viel Spaß rund ums Pony. Nächster Termin für das Treffen der "Offenen Kindergruppe" ist der 9. Januar um 16 Uhr. Es sind alle Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren herzlich willkommen! Für Rückfragen können Sie mich gern anrufen, Tel. 0511/350 59 90. *Nicole Windemuth*

Jahreslosung 2013

**Wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir.**

(Hebr. 13,14)

Mitten im kalten Winter

In der Adventszeit singen wir das Lied von einer zarten Blume, die mitten im kalten Winter blüht. „Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart“. Diese Rose ist Ausdruck der messianischen Hoffnung des Volkes Israel.

Pflanzen haben ihre eigene Sprache. Auch ohne Worte tragen sie eine Botschaft, die wir verstehen. Der immergrüne Tannenbaum lehrt Treue, Hoffnung und Beständigkeit. Blüten sind ein Sinnbild der Vergänglichkeit, und die Eiche steht für Kraft und langes Leben.

Nun lesen wir in der Bibel von einem Mann, der einen Baum benedict. Beim Anblick eines altherwürdigen Ölbaums wird er ganz melancholisch.

Solche Bäume findet man überall in den Mittelmeerländern, ob in Israel oder auf Sizilien, ob in der Provence oder in Spanien. Ihre Wurzeln reichen hinunter in die tiefsten Tiefen einer fernen Vergangenheit, wo man antike Tonscherben und alte Münzen vermutet. Ölbaume überdauern die Jahrhunderte. Sie gedeihen auf kargem Boden und brauchen nur wenig Wasser, und wenn man sie abschlägt, wachsen neue Triebe aus ihrem alten Stumpf.

Vor solch einem Baum sitzt Hiob und denkt: „Für den Baum gibt es Hoffnung: wird er gefällt, so schlägt er wieder aus!“ (Hiob 14,7). Hiob ist wie so ein abgeschlagener alter Baum. Er hat alles verloren, was er besaß. Naturkatastrophen und Kriege haben ihm sein ganzes Ver-

mögen, seine Tiere, seine Häuser und vor allem auch seine Kinder genommen. Schließlich wird er selber schwer krank. Der arme Hiob benedict den alten Baum und fragt sich: „Kann ein Mann, wenn er stirbt, wieder lebendig werden?“ (Hiob 14,14). Er sehnt sich danach, vom ewigen Tod verschont zu bleiben, aber er hat von der Auferstehung und vom ewigen Leben noch nichts gehört.

Da geht es uns besser als Hiob, denn wir dürfen auf etwas Neues hoffen, wenn das



Alte vergangen ist. Es ist die Hoffnung, die Jesus Christus uns gibt, der selber nicht im Tod geblieben ist. Durch Jesus Christus wissen wir, dass nicht nur alte Bäume neue Triebe bekommen, sondern auch wir Menschen eine Zukunft nach dem Tod haben. In Gottes Augen ist jeder einzelne Mensch so wertvoll, dass Gott ihm neues Leben schenken will. Die Auferstehung ist

kein Naturphänomen, sondern Ausdruck der Liebe Gottes. „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.“ (Johannes 3,16)

Diese Zuversicht ist es, die wir bezeugen, wenn wir die dritte Strophe des beliebten Weihnachtsliedes (EG 30) anstimmen und singen: „Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß; mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis. Wahr Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd und Tod.“ *Paul Oppenheim*

Liebe Gemeindemitglieder!

Weihnachten naht, und damit werden Sie sicher von vielen Seiten mit Anfragen zu Spenden überschüttet. Jedes Projekt ist wichtig und will von Ihnen an die erste Stelle gesetzt werden. Und nun finden Sie – wie in den vergangenen Jahren zuvor – auch noch in Ihrem Gemeindeblatt einen Überweisungsträger, der Beachtung heischt. Er kommt von der „Stiftung der Evangelisch-reformierten Kirche Hannover“. Warum sollten Sie diesen nun wirklich herauslösen, ausfüllen und damit zur Bank gehen? Ganz einfach: Es handelt sich hierbei um Hilfe für Ihre eigene Gemeinde, die viele Mitglieder weit verstreut hat und trotzdem ein lebendiges Gemeindeleben auf die Beine stellt, in dem man sich wohlfühlen kann. Wir beteiligten uns im vergangenen Jahr an insgesamt sechs Projekten: Gemeindeempfang anlässlich der Einführung von Pastor Rehbein, Ausflug der Jugendgruppe, Ausflug der Ehrenamtlichen nach Bad Karlshafen, Kinderbibeltage, Lange Nacht der Kirchen und Einsatz der Band Pure Colours in Familiengottesdiensten. Sie sehen also, die Liste ist beeindruckend – keine Gruppe kommt zu kurz und jeder Förderantrag konnte berücksichtigt werden. Damit das so bleiben kann, bitten wir um Ihre Mithilfe. Jeder noch so kleine Betrag ist willkommen und steigert das Stiftungsvermögen, welches niemals angetastet werden darf. Es werden immer nur die aufgelaufenen Zinsen ausgegeben. Das Stiftungskapital beträgt inzwischen stolze 217.000 Euro, dies war nur möglich durch Ihre Großzügigkeit. Wir bedanken uns sehr herzlich für die Spenden und wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie einen gesunden Übergang in das Jahr 2013.



Reinhard Hänisch, Vorsitzender des Kuratoriums

Ausblick

Jubiläum

Im Jahr 2013 wird der Heidelberger Katechismus 450 Jahre alt. Das wollen wir in der Gemeinde feiern und mit verschiedenen Veranstaltungen nicht nur an die Inhalte erinnern, sondern auch nach ihrer Aktualität fragen. Dazu haben wir über das Jahr verschiedene Veranstaltungen geplant. Im Januar laden wir alle herzlich ein zur Eröffnung der Wanderausstellung „450 Jahre Heidelberger Katechismus – Entstehung, Inhalt, Wirkung“. Am Sonntag, den 20. Januar 2013, hält Pfarrer Jörg Schmidt, Generalsekretär des Reformierten Bundes, den Gottesdienst in unserer Kirche. Beim anschließenden Empfang eröffnet Pastorin Aleida Siller die Ausstellung. Sie ist beim Reformierten Bund verantwortlich für das Jubiläumsjahr. Bis zum 3. Februar haben Sie dann Gelegenheit, sich auf die weitere Beschäftigung mit dem Heidelberger Katechismus einzustimmen. Die Ausstellung ist im Gemeindezentrum täglich von 12 bis 13 Uhr, dienstags und donnerstags außerdem von 16 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung zu besichtigen.

Karin Kürten



Familienfreizeit in Grömitz

Die sieben Tage in Grömitz haben uns – die 25 Teilnehmer im Alter von nur zehn Monaten bis zu 74 Jahren – einander näher gebracht: bei Spaziergängen am Strand, bei Gesprächen am Abend, bei Spielen, bei Mahlzeiten. Das gemeinsame Singen hat keine besonderen Höhen erreicht, dafür eine besondere Intensität in den tiefen Tonlagen, und es hat allen sehr viel Spaß gemacht. Leider grassierte dann auch eine Magen-Darm-Erkrankung, die uns einen Tag aus der Bahn warf. Doch geteiltes Leid ist bekanntlich leichter zu ertragen, und gegenseitige Fürsorge machte diese Umstände erträglicher. Deshalb haben wir eine gute Zeit erlebt und nehmen viele schöne Eindrücke mit nach Hause.

Elisabeth Griemsmann



Offene Kirche 2012 - das „Segel“ ist eingeholt

Die Öffnung unserer Kirche für Besucher an Sonnabenden ist im September zu Ende gegangen. Zahlreiche Menschen – Einzelne und Gruppen – interessierten sich für das Gebäude und auch für die Gemeinde. Sie kamen aus den Niederlanden, Spanien sowie von nebenan. Ihre Erwartungen waren sehr verschieden. Überwiegend wurde unser Gottesdienstraum als ansprechend, hell und zeitlos empfunden; manche vermissten die für sie dazugehörigen Gegenstände (Altar, Kerzen...). Gemeindeglieder hatten umfangreiche Angebote zum Ansehen oder Mitnehmen gestaltet: „Tropfen“ mit Bibelversen zur Erinnerung an die eigene Taufe, einen Tisch mit plastischer Darstellung der Ferienzeit, eine Pinnwand mit Gedanken zu Psalm 23. Hefte, Flyer und Bücher über die Gemeinde liegen immer aus. Was wären wir ohne die fleißigen und treuen Mithelfer, die die Kirche aufschlossen, zeigten, Gespräche führten und Fragen beantworteten? Herzlichen Dank! 168 Besucher hätten sonst vor verschlossener Tür gestanden.

Nächstes Jahr geht es weiter - nutzen Sie die Chance, in der Saison 2013 dabei zu sein. Sie sind als Besucher oder Mithelfer herzlich willkommen!

Eberhard Achenbach, Regina Becker-Wiers, Monika Metzke



Einladungen



Alle Gemeindeglieder ab etwa 70 Jahren laden wir zu unserem offenen Treffen herzlich ein. Acht Tage vor dem kalendarisch kürzesten Tag des Jahres machen wir „Hell und Dunkel, Licht und Schatten“ zu unserem Thema in der Adventszeit. Am Donnerstag, den 13. Dezember, um 15.30 Uhr, beginnen wir mit dem Kaffeetrinken. Um etwa 18 Uhr wird unser adventlicher Nachmittag zu Ende sein. Bitte melden Sie sich bei uns oder im Gemeindebüro an. Die Mitarbeiterinnen und wir freuen uns über alle, die einmalig, unregelmäßig oder regelmäßig dabei sind!
Monika Perrey-Paul, P. Martin Goebel

Chorkonzert

Das



lädt Sie am Dienstag, den 18. Dezember, um 19.30 Uhr, herzlich in die Evangelisch-reformierte Kirche zu einem weiteren klassischen, schwungvollen, besinnlichen und



fröhlichen - eben einem klangreichen - Abend ein. Diesmal wird Chormusik zu Advent und Weihnachten aus verschiedenen Ländern und Epochen zu hören sein. Im Mittelpunkt des Programms stehen dabei besondere, aber selten aufgeführte

Chorwerke zur Weihnachtszeit von Hugo Distler. Der Eintritt ist frei, jedoch wäre der Chor über Spenden für seine weitere Arbeit sehr erfreut. Auf Ihr zahlreiches Kommen freut sich Ihr vocalensemble klangreich.

www.klangreich.wordpress.com

„Christen in China“ - Vortrag von Paul Oppenheim

Am Mittwoch, den 9. Januar, um 19.30 Uhr findet in unserem Gemeindezentrum ein hörenswerter Vortrag statt. Unser Gemeindeglied, Pastor Paul Oppenheim, Oberkirchenrat in der EKD und dort zuständig für die Kontakte zu den deutschsprachigen Gemeinden im Fernen Osten, Australien, Pazifik und Nordamerika, wird uns über das Gemeindeleben der Christen speziell in China informieren. Dieses geografisch weit entfernte Riesenreich rückt zurzeit durch politische, wirtschaftliche und kulturelle Verknüpfungen immer näher an uns heran. Ein lohnender Abend, zu dem wir Sie hiermit herzlich einladen.

Für das Kuratorium der Stiftung, Reinhard Hänisch

Reise

Auf nach Heidelberg im Mai!

Wir bieten eine Intensiv-Wochenendreise vom 25. bis zum 26. Mai an. Abfahrt am Sonnabend, den 25. Mai, mit ICE um 6.41 Uhr Hannover Hauptbahnhof. Ankunft in Heidelberg 10.12 Uhr. Vormittags Stadtbesichtigung mit der professionellen Stadtführerin Dr. Xenia Baumeister. Nachmittags Besuch der großen Ausstellung „450 Jahre Heidelberger Katechismus - Macht des Glaubens“ im Kurpfälzischen Museum und im Ottheinrichsbau des Heidelberger Schlosses. Abends Kulturprogramm (noch offen). Nachtschlaf im ruhigen Altstadt-Hotel „Backmulde“. Frühstück am Sonntag, den 26. Mai, im Hotel. Besuch des Gottesdienstes in der Universitätskirche (Peterskirche) mit Predigt von Studierendenpfarrer Dr. Hans-Georg Ulrichs (Mitglied im Reformierten Bund). Zeit zur freien Verfügung. Rückfahrt mit IC um 14.46 Uhr. Ankunft in Hannover 19 Uhr. Gesamtkosten für DB-Gruppenreise (reservierte Plätze!), Eintrittsgelder, Stadtführung und Übernachtung mit Frühstück im Hotel Backmulde: im Doppelzimmer 155 Euro/Einzelzimmer 30 Euro Zuschlag. Dazu kommen Ausgaben für zweimal Mittagessen und einmal Abendessen. Wir haben sieben Doppel- und sechs Einzelzimmer vorreserviert – die Reihenfolge der Anmeldung per Post, E-Mail oder Telefon im Gemeindebüro ist entscheidend. Anmeldeschluss ist am 15. Dezember. Finanzielle Zuschüsse sind auf Anfrage möglich. *Reiseleitung: Karin Kürten, Christoph Rehbein*

Konfirmandenfreizeit auf Sylt



Zwölf Konfirmanden des neuen Jahrgangs und vier Teamer verbrachten unter der Leitung von P. Rehbein vom 29. September bis 3. Oktober eine maritime Freizeit.

Fabienne Wundram

Gedicht

Gott braucht im Himmel kein Büro.
Erreichbar ist ER sowieso.
Als Schöpfer weltweit allen Lebens
hilft ER uns mittels seines Segens.
Ständig sind wir eng verbunden,
was wir gern lebenslang bekunden.

Nicht jeder nimmt den Segen an,
weshalb mal Streit entstehen kann.
Erst Gleichmut kann in solchen Fällen
die Wegweiser auf Frieden stellen.
Gott braucht im Himmel kein Büro.
ER hilft uns allen sowieso.

Walther Schmid

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 2. Dezember 10.00 Uhr Waterloo 15.00 Uhr Nienburg Kreuzkirche, Steigertahlstr. 1	1. Advent Gottesdienst mit Kinderbetreuung Gottesdienst	P. Goebel Pn. Donker
Sonntag, 9. Dezember 10.00 Uhr Waterloo 10.00 Uhr Eilenriedestift 16.00 Uhr Waterloo	2. Advent Familiengottesdienst Gottesdienst Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Griemsmann P. Rehbein P. Csákvári
Sonntag, 16. Dezember 10.00 Uhr Waterloo	3. Advent Verabschiedung / Einführung der Gewählten Gottesdienst mit Chor und Kinderbetreuung	Pn. Griemsmann, P. Rehbein
Sonntag, 23. Dezember 10.00 Uhr Waterloo	4. Advent Gottesdienst	P. Goebel
Montag, 24. Dezember 15.30 Uhr Waterloo 17.00 Uhr Waterloo	Heiligabend Familiengottesdienst Gottesdienst	Pn. Griemsmann P. Rehbein
Dienstag, 25. Dezember 10.00 Uhr Waterloo	1. Weihnachtstag Gottesdienst	P. Goebel
Mittwoch, 26. Dezember 10.00 Uhr Waterloo	2. Weihnachtstag Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Sonntag, 30. Dezember 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	P. Rehbein
Montag, 31. Dezember 17.00 Uhr Waterloo	Silvester Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Dienstag, 1. Januar 17.00 Uhr Waterloo	Neujahr Gottesdienst	P. Goebel
Sonntag, 6. Januar 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	P. Rehbein
Sonntag, 13. Januar 10.00 Uhr Waterloo 16.00 Uhr Waterloo	der etwas andere Gottesdienst Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Griemsmann P. Csákvári
Sonntag, 20. Januar 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst mit Kinderbetreuung	P. Schmidt ¹⁾ , P. Goebel
Sonntag, 27. Januar 10.00 Uhr Waterloo 15.00 Uhr Nienburg Kreuzkirche, Steigertahlstr. 1	Gottesdienst mit Kinderbetreuung Gottesdienst	P. Rehbein Pn. Donker
Sonntag, 3. Februar 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst mit Kinderbetreuung	P. Goebel

☞ Abendmahl mit Wein ☞ Abendmahl mit Traubensaft ☞ Kindergottesdienst ab 3 Jahre

¹⁾ P. Jörg Schmidt ist Generalsekretär des Reformierten Bundes

Sie benötigen oder bieten eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst**? Dann wenden Sie sich bitte an Gudrun Jürgensmeier-Nagel (Tel. 42 00 05) oder Elke de Vries (Tel. 363 20 60).

Treffpunkt Gemeinde

Die „Herbstzeitlosen“ (P. Goebel, M. Perrey-Paul)	Do 13.12. 15.30 Do 14.02. 15.30	Konfirmandenunterricht (P. Rehbein)	Sa 15.12. 10.00 Sa 12.01. 10.00
Gesprächskreis für Frauen (Susanne Brand)	Mo 07.01. 16.30	Konfirmandenunterricht (Pn. Griemsmann, Pn. Wegehaupt-Janssen)	Sa 08.12. 10.00 Sa 12.01. 10.00
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mo 07.01. 16.30	„Kaum zu glauben ?“ (Silke Klompaker-Böhm)	Do 20.12. 20.00 Do 17.01. 20.00
Gebetstreffen (Eberhard Achenbach)	Mi 05.12. 18.00 Mi 02.01. 18.00 Mi 06.02. 18.00	Gemeidebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di 11.12. 19.30 Di 08.01. 19.30 Di 22.01. 19.30
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi 05.12. 9.30 Mi 09.01. 9.30	Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do 24.01. 19.30
„Brot und Steine“	Do 13.12. 9.00	Herrenhäuser Abend (P. Goebel)	Mo 10.12. 19.30 Mo 14.01. 19.30
Frühstücksgruppe (Pn. Griemsmann/P. Goebel)	Do 20.12. 16.00 Do 10.01. 9.00 Do 24.01. 9.00	AK Juden und Christen	Do 06.12. 19.30 Do 03.01. 19.30
Chor (Felicja Kleber)	Do 06.12. 17.45 Do 13.12. 17.45 So 16.12. 09.15 Do 21.02. 17.45 Do 28.02. 17.45	Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do 06.12. 15.00 Do 17.01. 15.00
Jugendgruppe ab 14 Jahren (Lukas Windemuth)	Fr 18.01. 18.00	Frauen:Begegnungen (Gudrun Jürgensmeier-Nagel)	Do 13.12. 18.00 Do 17.01. 18.00
Ungarische Bibelstunden (P. Csákvári)	Do 13.12. 18.00 Do 17.01. 18.00	Quiltgruppe (Gudrun Schneidewind)	Mo 10.12. 15.00 Mo 14.01. 15.00
Ungarischer Jugendtreff (P. Csákvári)	Do 06.12. 20.00	Besuchsdienst (P. Griemsmann)	Mo 10.12. 16.00
Ungarische Schule (P. Csákvári)	So 27.01. 15.00	Besuchsdienst (P. Goebel)	Di 11.12. 17.30
Offene Kindergruppe (Nicole Windemuth)	Mi 09.01. 16.00	Besuchsdienst (P. Rehbein)	Mo 10.12. 16.00

Informationen zu den „Treffpunkten“ erfragen Sie bitte im Gemeindebüro:
Tel. 0511 / 21 555 88-0 oder hannover@reformiert.de

Termine im Überblick

Sonntag	09. Dezember	10 Uhr	Kindersonntag im Advent
Dienstag	18. Dezember	19.30 Uhr	Chorkonzert vocalensemble klangreich
Mittwoch	09. Januar	19.30 Uhr	„Christen in China“ Vortrag von Paul Oppenheim
Sonntag	20. Januar	nach dem Gottesdienst	Empfang und Ausstellungseröffnung „450 Jahre Heidelberger Katechismus - Entstehung, Inhalt, Wirkung“